



SEMINARKATALOG 2026

Seminare, Lehrgänge und Veranstaltungen für
haupt- und ehrenamtlich Engagierte
in der Kinder- und Jugendarbeit

Liebe Mitgliedsvereine und -Verbände,
liebe Interessierte der Kinder- und Jugendarbeit,

ein weiteres Jahr ist vergangen – und mit ihm steht ein neuer Seminarkatalog in den Startlöchern. Dank eines wunderbar aufgestockten Budgets durch den Kreis NF können wir die Planung 2026 deutlich umfangreicher gestalten als im Vorjahr: Die Praxisbedarfe sind vielfältig, und dieser Katalog zeigt deutlich, wie bunt und lebendig die Kinder- und Jugendarbeit in Nordfriesland ist. Wir haben viel vor!

Ein Schwerpunkt bleibt weiter das Thema **Schutzkonzepte**: In einer dreiteiligen Seminarreihe begleiten wir erneut bei der Erstellung eigener Konzepte und erweitern das Angebot um das mehrfach angefragte Seminar „**Handlungsabläufe bei Gewalt**“. Ganz besonders freuen wir uns über das neue Format „**Schutzkonzepte intensiv**“ auf Föhr. Ziel ist auch hier die Erarbeitung eines Grundgerüstes für ein Schutzkonzept.

Das Jahresthema des Kreisjugendringes und des Jugendhilfeausschusses lautet „**Medienkompetenz**“. Entsprechend findet ihr nachfolgend mehrere Angebote, die diesen Schwerpunkt aufgreifen. Aus vielen Gesprächen und ersten Anfragen sind außerdem weitere Angebote entstanden: Themen wie „**Achtsam kommunizieren**“ oder „**Traumasensibles Arbeiten**“ gehen direkt auf Impulse aus Vereinen und Verbänden zurück. Und genau dafür ist der Kreisjugendring da: Bedarfe aus der Praxis aufzunehmen und passgenaue Angebote daraus zu entwickeln.

Neu hinzu kommt auch das **Spotlight-Format**: Kurze, webbasierte Einheiten zu relevanten Themen, ideal, wenn euch noch eine Stunde für die JuLeiCa-Verlängerung fehlt oder ihr kompakt in ein Thema einsteigen möchtet. Die Seminare sind für Mitglieder weiterhin, bis auf einzelne Ausnahmen, kostenfrei, da die Kosten aus den Mitgliedsbeiträgen refinanziert werden.

Nachdem das Programm 2025 aus Budgetgründen noch stark von eigenen Dozent:innenleistungen geprägt war, freuen wir uns umso mehr, dass wir für 2026 externe Fachreferent:innen akquirieren konnten: Wunderbare Menschen, die mit ihrer Expertise bereichern und neue, eindrucksvolle Impulse setzen werden.

Mit großer Vorfreude blicken wir auf das kommende Jahr!

Herzliche Grüße



Najomi Eberhardt

Ein kleiner Hinweis zur Barrierefreiheit:

Unsere Schulungsräume sind stufenlos erreichbar und verfügen über rollstuhlgerechte Türbreiten. Steckdosen und WLAN für Assistenztechnik stehen zur Verfügung, ebenso barrierefreie Parkplätze und sanitäre Anlagen. Wir freuen uns über frühzeitige Information, falls darüber hinaus Unterstützung benötigt wird.

Veranstaltungskalender 2026 auf einen Blick

SEMINARE IM KJR NF E.V. „Let´s talk about...“

31.01.2026, 11.00-15.00 Uhr	Achtsam kommunizieren	Seite 4
16.03.2026, 15.00-19.00 Uhr	Schutzkonzepte - Risikoanalyse	Seite 5
20.04.2026, 15.00-19.00 Uhr	Umsetzung Lübecker Erklärung	Seite 6
27.04.2026, 15.00-19.00 Uhr	Schutzkonzepte - Gewaltschutz	Seite 7
21.05.2026, 15.00-19.00 Uhr	Digitale Lebenswelten junger Menschen	Seite 8
08.06.2026, 15.00-19.00 Uhr	Schutzkonzepte - Sexualisierte Gewalt	Seite 9
18.06.2026, 15.00-19.00 Uhr	Einführungslehrgang neue Ehrenamtliche	Seite 10
29.08.2026, 09.00-18.00 Uhr	1.-Hilfe-Schulung	Seite 11
07.09.2026, 15.00-19.00 Uhr	Mobbing und Cybermobbing	Seite 12
29.10.2026, 15.00-19.00 Uhr	Handlungsabläufe bei Gewalt	Seite 13
18.11.2026, 15.00-19.00 Uhr	Mentale Gesundheit stärken	Seite 14
09.12.2026, 15.00-19.00 Uhr	Traumasensibles Arbeiten	Seite 15

NEU: SPOTLIGHT IM KJR NF E.V. (webbasiert)

29.01.2026, 16.30-17.30 Uhr	Seelische Gesundheit bei mir und anderen	Seite 16
30.04.2026, 16.30-17.30 Uhr	Traumapädagogik kurz erklärt	Seite 16
27.08.2026, 16.30-17.30 Uhr	Wie Kommunikation gelingt	Seite 17
19.11.2026, 16.30-17.30 Uhr	Lösungsorientiertes Arbeiten	Seite 17

AKTIONS- UND FACHTAGE DES KJR NF E.V.

23.01.2026 - 24.02.2026	Schutzkonzepte intensiv auf Föhr	Seite 18
20.06.2026, 11.00-16.00 Uhr	„Chill & Challenge“ - Aktionstag OKJA NF	Seite 19
19.09.2026, 10.00-16.00 Uhr	„Herausforderndes Verhalten“ - Fachtag	Seite 20
Ab 26.09.2026	„Move & Media“ - Wanderprojekt 2026	Seite 22
07.11.2026, 09.00-17.00 Uhr	„Psych. Erkrankungen“ - Fachtag OKJA NF	Seite 23

TERMINIERUNG JULEICA-AUSBILDUNG & JULEICA-ASSISTENZ

06.03.2026 - 07.03.2026	JuLeiCa-Assistenz auf Pellworm	Seite 24
06.07.2026, 12.00-21.00 Uhr	JuLeiCa-Grundausbildung	Seite 26
07.07.2026, 08.00-21.00 Uhr	JuLeiCa-Grundausbildung	Seite 26
08.07.2026, 08.00-21.00 Uhr	JuLeiCa-Grundausbildung	Seite 27
09.07.2026, 08.00-21.00 Uhr	JuLeiCa-Grundausbildung	Seite 27
10.07.2026, 08.00-12.00 Uhr	JuLeiCa-Grundausbildung	Seite 27

WEITERE VERANSTALTUNGEN IM KJR NF E.V.

26.01.2026, 09.00-12.00 Uhr	Qualitätszirkel der Jugendzentrumsleitungen
16.03.2026, 09.00-12.00 Uhr	Qualitätszirkel der Jugendzentrumsleitungen
01.06.2026, 09.00-12.00 Uhr	Qualitätszirkel der Jugendzentrumsleitungen
28.09.2026, 09.00-12.00 Uhr	Qualitätszirkel der Jugendzentrumsleitungen
16.11.2025, 09.00-12.00 Uhr	Qualitätszirkel der Jugendzentrumsleitungen

Achtsam kommunizieren – miteinander statt gegeneinander

REFERENTIN: Najomi Eberhardt, cand.mag.päd., Geschäftsleitung KJR NF e.V.

DATUM: 31.01.2026, 11.00 - 15.00 Uhr

ORT: Kirchenweg 39, 25856 Hattstedt

SEMINARNUMMER: 01.2026

BESCHREIBUNG

"Hinter'm Rücken? Nein, danke!" Wie können wir miteinander umgehen, damit sich alle wohlfühlen – egal, wie alt jemand ist, wie eine Person aussieht, sich verhält oder was sie kann? In diesem Seminar geht es darum, wie wir im Team freundlich und respektvoll miteinander sprechen, Stärken und Schwächen anerkennen und Konflikte fair ansprechen, ohne andere runterzumachen.

Mit praktischen Übungen, Spielen und kurzen Impulsen entdecken wir, was gute Kommunikation ausmacht, wie wir Grenzen setzen, ohne zu verletzen, und was hilft, wenn mal jemand „über die Stränge schlägt“. Ziel ist es, als Gruppe achtsamer, offener und wertschätzender miteinander umzugehen, auf und neben dem Spielfeld.

Das Seminar ist als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de. Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist. Für Getränke und Kekse ist gesorgt.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Grundlagen wertschätzender Kommunikation: Zuhören, Feedback geben, eigene Worte bewusst wählen
- Umgang mit Unterschieden: Aussehen, Verhalten, Fähigkeiten anerkennen
- Konfliktlösung: Konflikte früh erkennen, fair ansprechen, Lösungen finden
- Grenzen setzen: eigene Grenzen kommunizieren, Grenzen anderer respektieren
- Rollen im Team, Stärken nutzen, Schwächen akzeptieren
- Umgang mit herausfordernden Situationen: Strategien, wenn jemand „über die Stränge schlägt“
- Förderung eines positiven Gruppenklimas: Achtsamkeit, Offenheit und gegenseitige Wertschätzung

Seminarreihe Schutzkonzepte, Teil I von III – Risikoanalyse

REFERENTIN: Najomi Eberhardt, cand.mag.päd., Geschäftsleitung KJR NF e.V.

DATUM: 16.03.2026, 15.00 – 19.00 Uhr

ORT: Schulungsraum, Borsbüller Ring 25, 25821 Breklum

SEMINARNUMMER: 02.2026

BESCHREIBUNG

In der dreiteiligen Seminarreihe geht es um die Erstellung und Überarbeitung von Schutzkonzepten in der Kinder- und Jugendarbeit. In der pädagogischen Praxis sichert eine sorgfältig erstellte und gelebte konzeptionelle Grundlage professionelle Handlungssicherheit im Bedarfsfall. Thema dieser Veranstaltung ist die Erstellung einer Risikoanalyse als Grundlage für die Konzeptionserstellung. Nach einem Impulsvortrag besteht die Möglichkeit, im angeleiteten Rahmen und nach einem vorgegebenen Fragesetting erste Schritte einer individuellen Risikoanalyse vorzunehmen.

Das Seminar ist als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de.

Eine Anmeldung zu allen drei Seminarteilen ist zu empfehlen, aber auch Einzelanmeldungen sind möglich. Wichtig: Bitte im Zuge der Anmeldung ggf. vorhandene Schutzkonzeptionen beifügen.

Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist. Für Getränke und Kekse ist gesorgt.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Impulsvortrag und Fachwissenvermittlung
(Was ist eine Risikoanalyse? Und wie geht das?)
- Offener Austausch / Praxistransfer / Wissen aus den Vereinen
(Wie kann ich das neue Wissen anwenden?)
- Erste Schritte einer Risikoanalyse für den jeweiligen Verein

Umsetzung Lübecker Erklärung – gemeinsam Verantwortung übernehmen!

REFERENT: Dr. Folke Brodersen, Justus-Liebig-Universität Gießen

DATUM: 20.04.2026, 15.00 – 19.00 Uhr

ORT: Schulungsraum, Borsbüller Ring 25, 25821 Breklum

SEMINARNUMMER: 03.2026

BESCHREIBUNG

Der Kreis Nordfriesland, der Kreisjugendring und weitere Akteurinnen und Akteure haben die Lübecker Erklärung unterzeichnet. Damit wurde ein klares Zeichen für Akzeptanz, Respekt und Gleichbehandlung aller Menschen gesetzt, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Identität, Herkunft oder sozialem Hintergrund. In enger Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, Simone Ehler, beginnt nun der nächste Schritt: Die praktische Umsetzung.

Gemeinsam werden in diesem Seminar erste Umsetzungsschritte erarbeitet, zentrale Handlungsfelder beleuchtet und konkrete Maßnahmen für Vereine, Verbände, Kommunen und Einrichtungen entwickelt. Das Seminar richtet sich an Fachkräfte und Ehrenamtliche, die aktiv an der Weiterentwicklung ihrer Strukturen arbeiten und die Inhalte der Lübecker Erklärung mit Leben füllen möchten.

Die Teilnehmenden erhalten fachliche Impulse, tauschen Erfahrungen aus und entwickeln erste, realisierbare Schritte für ihren eigenen Wirkungsbereich. Ziel ist es, aus der gemeinsamen Erklärung konkrete Praxis zu machen, für ein offenes, inklusives und respektvolles Miteinander im Kreis Nordfriesland.

Für Getränke und Kekse ist gesorgt. Das Seminar ist als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de. Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Überblick: Ziele und Kernpunkte der Lübecker Erklärung
- Was bedeutet die Erklärung für Vereine, Verbände und Einrichtungen?
- Erste Schritte zur Umsetzung: Handlungsfelder, Zuständigkeiten, Prioritäten
- Aus der Praxis: Mögliche Maßnahmen für verschiedene Organisationsformen
- Austausch über Herausforderungen, Chancen und regionale Besonderheiten
- Entwicklung individueller Umsetzungsideen für den eigenen Bereich
- Reflexion: Wie geht es weiter? Was braucht es für eine langfristige Verankerung?

Seminarreihe Schutzkonzepte, Teil II von III – Gewaltschutz

REFERENTIN: Najomi Eberhardt, cand.mag.päd., Geschäftsleitung KJR NF e.V.

DATUM: 27.04.2026, 15.00 - 19.00 Uhr

ORT: Schulungsraum, Borsbüller Ring 25, 25821 Breklum

SEMINARNUMMER: 04.2026

BESCHREIBUNG

In der dreiteiligen Seminarreihe geht es um die Erstellung und Überarbeitung von Schutzkonzepten in der Kinder- und Jugendarbeit. Diese Veranstaltung baut auf die erarbeitete Risikoanalyse aus dem ersten Seminarteil und konzentriert sich nun auf die Erstellung eines Gewaltschutzkonzeptes. Nach einem kurzen Impuls vortrag besteht die Möglichkeit, im angeleiteten Rahmen erste Schritte einer individuellen Konzeptionserstellung vorzunehmen.

Das Seminar ist als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de.

Eine Anmeldung zu allen drei Seminarteilen ist zu empfehlen, aber auch Einzelanmeldungen sind möglich. Wichtig: Bitte im Zuge der Anmeldung ggf. vorhandene Schutzkonzeptionen beifügen.

Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist. Für Getränke und Kekse ist gesorgt.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Impuls vortrag und Fachwissenvermittlung
(Worum geht es?)
- Offener Austausch / Praxistransfer / Wissen aus den Vereinen
(Wie kann ich das neue Wissen anwenden?)
- Aufbau Grundgerüst Gewaltschutzkonzept

Digitale Lebenswelten junger Menschen

REFERENT: Dr. Daniel Hajok, Hon.-Prof. an der Universität Erfurt, AKJM Berlin

DATUM: 21.05.2026, 15.00 - 19.00 Uhr

ORT: Schulungsraum, Borsbüller Ring 25, 25821 Breklum

SEMINARNUMMER: 05.2026

BESCHREIBUNG

In diesem Seminar werden die Teilnehmenden für die aktive Medienarbeit in der offenen Kinder- und Jugendarbeit als Königsdisziplin medienpädagogischer Praxis sensibilisiert. Im Mittelpunkt steht hier weniger das Lernen mit, sondern das Lernen über Medien in präventiv-aufklärenden Zugängen und Projektarbeit mit Fokus auf die Chancen und Risiken in der digitalen Welt.

Nach einem kurzen Einblick in die aktuellen digitalen Lebenswelten junger Menschen und die Entwicklungspotenziale und Entwicklungsrisiken, die mit dem heutigen Medienumgang verbunden sind, werden unter Rückbezug auf die zentralen Zugänge sozialer Arbeit (Subjekt-, Lebenswelt- und Handlungsorientierung) Möglichkeiten der Thematisierung und Aufklärung sowie der pädagogisch initiierten und begleiteten Learning-by-Doing Prozesse vorgestellt, bei der Kinder und Jugendliche Medienkompetenzen im selbstdidaktischen Tun von Projektarbeit ausbilden können.

Als grundlegendes Ziel wird die Unterstützung junger Menschen auf dem Weg zu einem selbstbestimmten und sozial verantwortlichen Handeln in der digitalen Welt formuliert, mit dem sie die Potenziale eines partizipativen Medienhandelns (Wissensaneignung, Austausch und Vernetzung, Eigenkreativität und Selbstwirksamkeit, politische Partizipation etc.) ausschöpfen und medienumgangsbezogene Risiken (Mobbing, Grooming, Grenzverletzungen, Medienabhängigkeit etc.) frühzeitig erkennen können und sich angemessene Strategien zur Bewältigung belastender Medienerfahrungen aneignen.

Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de. Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist. Für Getränke und Kekse ist gesorgt.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen
- Chancen und Risiken für die Persönlichkeitsentwicklung
- Digitale Teilhabemöglichkeiten und Interaktionsrisiken im Fokus
- Zugänge von Sozialarbeit und Medienpädagogik
- Anregungen für den Alltag der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Seminarreihe Schutzkonzepte, Teil III von III – Sexualisierte Gewalt

REFERENTIN: Najomi Eberhardt, cand.mag.päd., Geschäftsleitung KJR NF e.V.

DATUM: 08.06.2026, 15.00 – 19.00 Uhr

ORT: Schulungsraum, Borsbüller Ring 25, 25821 Breklum

SEMINARNUMMER: 06.2026

BESCHREIBUNG

In der dreiteiligen Seminarreihe geht es um die Erstellung und Überarbeitung von Schutzkonzepten in der Kinder- und Jugendarbeit. Aufbauend auf die Risikoanalyse aus dem ersten Seminarteil fokussiert diese Veranstaltung die Erstellung eines Konzeptteils, der sich mit Prävention von und dem Umgang mit sexualisierter Gewalt befasst. Nach einem Impulsvortrag besteht die Möglichkeit, im angeleiteten Rahmen erste Schritte einer individuellen Konzeptionserstellung vorzunehmen.

Das Seminar ist als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de.

Eine Anmeldung zu allen drei Seminarteilen ist zu empfehlen, aber auch Einzelanmeldungen sind möglich. Wichtig: Bitte im Zuge der Anmeldung ggf. vorhandene Schutzkonzeptionen beifügen.

Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist. Für Getränke und Kekse ist gesorgt.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Impulsvortrag und Fachwissenvermittlung
(Worum geht es?)
- Offener Austausch / Praxistransfer / Wissen aus den Vereinen
(Wie kann ich das neue Wissen anwenden?)
- Aufbau Grundgerüst „Prävention von und Umgang mit sexualisierter Gewalt im Vereinskontext“

Einführungslehrgang für neue Ehrenamtliche des KJR NF e.V.

REFERENTIN: Najomi Eberhardt, cand.mag.päd., Geschäftsleitung KJR NF e.V.

DATUM: 18.06.2026, 16.00 – 18.00 Uhr (Teil I) und 18.30 – 19.30 Uhr (Teil II)

ORT: Schulungsraum, Borsbüller Ring 25, 25821 Breklum

SEMINARNUMMER: 07.2026

BESCHREIBUNG

Dieses Seminar richtet sich an neue Ehrenamtliche des Kreisjugendringes. Es bietet eine praxisnahe Einführung in die pädagogischen und rechtlichen Grundlagen der Arbeit im KJR sowie in das Gewaltschutzkonzept und die Handlungsleitlinien bei Gewalt. Außerdem beschäftigen wir uns mit der Frage: Was ist für eine ehrenamtliche Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit noch wichtig zu wissen?

Die Veranstaltung ist zweigeteilt: Ein erster Teil richtet sich an alle neuen Ehrenamtlichen, ein zweiter Teil speziell an neue Vorstandsmitglieder. Die Veranstaltung bietet Ehrenamtlichen die Möglichkeit, sich sicher, kompetent und gestärkt in ihr Engagement einzubringen – für eine wertvolle und wirksame Arbeit mit jungen Menschen. Für Getränke und eine Kleinigkeit zu essen ist gesorgt.

Eine Einladung an die neuen Ehrenamtlichen erfolgt durch die Geschäftsstelle. Der erste Teil der Veranstaltung ist jedoch auch für Interessierte offen, die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de. Wir freuen uns auf euch!

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Kennenlernen anderer Ehrenamtlicher und Vorstandsmitglieder
- Was ist eigentlich der KJR?
- Wer macht was? Abgrenzung Ehrenamt, Vorstand und Hauptamt
- Verhaltenskodex im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Worauf muss ich achten? Aufsichtspflichten bei Veranstaltungen
- Risikofaktoren erkennen und Schutzkonzepte anwenden
- Meldepflichten bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Was mache ich, wenn...? Umgang mit Konflikten, Grenzüberschreitungen und Verdachtsfällen
- Notfallpläne, Ansprechpersonen und Abläufe im Krisenfall
- Die Sache mit dem Datenschutz und Umgang mit sensiblen Informationen
- Für neue Vorstandsmitglieder: Einführung in das Qualitätsmanagement
- Für neue Vorstandsmitglieder: Einführung in die Vorstandscloud

1.-Hilfe-Schulung

REFERENT:IN: DLRG Husum e.V.

DATUM: 29.08.2026, 09.00 - 18.00 Uhr

ORT: DLRG Husum e.V., Marienhofweg 147, 25813 Husum

SEMINARNUMMER: 08.2026

BESCHREIBUNG

Erste Hilfe rettet Leben! Jederzeit können wir plötzlich mit Notfällen im Straßenverkehr, im Beruf, in der Freizeit, im Haushalt oder in der Schule konfrontiert werden. Auch in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit tragen die haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätigen eine besondere Verantwortung: Sie sind häufig erste Ansprechpersonen, wenn Kindern oder Jugendlichen etwas passiert, und müssen in unerwarteten Situationen handlungsfähig bleiben.

Oftmals werden Erste-Hilfe-Maßnahmen im Ernstfall nicht ausgeführt, weil sich die potenziellen Helfenden unsicher fühlen. Umso wichtiger, möglichst viele Menschen in den Maßnahmen der Ersten Hilfe zu schulen. Der Kurs vermittelt praxisnah, wie in typischen Notfällen sicher und ruhig reagiert werden kann - ein zentraler Bestandteil professioneller Kinder- und Jugendarbeit.

Das Seminar ist Grundlage für die Beantragung der JuLeiCa, ist jedoch **nicht** als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de.

Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist. Für Getränke und Kekse ist gesorgt.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Allgemeine Maßnahmen (Eigenschutz und Absichern von besonderen Einsatzstellen, Notruf, Retten aus akuter Gefahr, Organspende, Wärmeerhalt, seelische Betreuung)
- Maßnahmen bei akuten Erkrankungen (Atemstörungen, akute Erkrankungen des Herzens, thermisch bedingte Störungen)
- Maßnahmen bei Verletzungen (Knochen- und Gelenkverletzungen, bedrohliche Blutung und Wunden, Verätzungen und Verbrennungen, Zahnunfall, Schock)
- Bewusstseinsstörungen (Herz-Lungen-Wiederbelebung inkl. AED, Seitenlage)

Mobbing und Cybermobbing

REFERENTIN: Eva Unterlechner, Lebenskompetenz- & Resilienztrainerin für Kinder

DATUM: 07.09.2026, 15.00 - 19.00 Uhr

ORT: Schulungsraum, Borsbüller Ring 25, 25821 Breklum

SEMINARNUMMER: 09.2026

BESCHREIBUNG

Mobbing und Cybermobbing betrifft uns alle. Beleidigungen, Ausgrenzung oder das Verbreiten peinlicher Inhalte über soziale Netzwerke, Messenger oder Online-Spiele oder im „wirklichen Leben“ gehören für viele junge Menschen leider zum Alltag. Gerade in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit begegnen Fachkräfte und Ehrenamtliche zunehmend Situationen, in denen Kinder oder Jugendliche Unterstützung brauchen - sei es als Betroffene, Mitwissende oder Beteiligte.

Dieses Seminar vermittelt grundlegendes Wissen darüber, wie (Cyber-)Mobbing entsteht, welche Dynamiken online wirken und welche Auswirkungen psychische Angriffe auf junge Menschen haben können. Gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten, Präventionsansätze und konkrete Schritte erarbeitet, um im Ernstfall sicher und angemessen reagieren zu können. Ziel ist es, haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätige zu stärken, damit sie junge Menschen kompetent begleiten und ein respektvolles Miteinander, online wie offline, fördern können.

Das Seminar ist als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de.

Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist. Für Getränke und Kekse ist gesorgt.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Formen von (Cyber-)Mobbing: Beleidigungen, Bloßstellungen, Fake-Profile, Ausgrenzung
- Dynamiken digitaler Gruppenprozesse und Besonderheiten der Online-Kommunikation
- Rechtliche Grundlagen (u. a. Persönlichkeitsrechte, Strafbarkeit, Datenschutz)
- Betroffene stärken: Handlungsmöglichkeiten für Fachkräfte und Ehrenamtliche
- Prävention und Jugendarbeit: Regeln, Medienkompetenz, Vertrauensstrukturen
- Umgang mit Fällen: Gesprächsführung, Dokumentation, Einbindung von Eltern und Institutionen
- Rolle von Peers und Zuschauenden: Zivilcourage online fördern
- Reflexion eigener Online-Rollen und Haltung als Gruppenleitung

Handlungsabläufe bei Gewalt

REFERENTIN: Najomi Eberhardt, cand.mag.päd., Geschäftsleitung KJR NF e.V.

DATUM: 29.10.2026, 15.00 - 19.00 Uhr

ORT: Schulungsraum, Borsbüller Ring 25, 25821 Breklum

SEMINARNUMMER: 10.2026

BESCHREIBUNG

Sicher handeln, wenn es zählt: Gewalt kann in vielen Formen auftreten. Körperlich, psychisch, digital oder strukturell. Auch in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit kann es zu Situationen kommen, in denen Fachkräfte oder Ehrenamtliche schnell, verantwortungsvoll und besonnen reagieren müssen. Gruppenleitungen, Trainer:innen oder Teamer:innen sind oft die ersten Personen, die Vorfälle wahrnehmen, Hinweise bekommen oder Ansprechperson für Kinder und Jugendliche sind.

Dieses Seminar vermittelt praxisnah, welche Schritte im Verdachts- oder Ernstfall wichtig sind: Von der ersten Einschätzung über das eigene sichere Handeln bis hin zur strukturierten Weitergabe an zuständige Stellen. Die Teilnehmenden lernen, Signale besser einzuordnen, Grenzen zu erkennen und Handlungssicherheit zu gewinnen und eigene Handlungsabläufe für den Verein zu erstellen. Ziel ist es, junge Menschen zu schützen und zugleich die eigene Rolle im Ablauf professionell wahrzunehmen.

Das Seminar ist als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de.

Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist. Für Getränke und Kekse ist gesorgt.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Formen von Gewalt und typische Anzeichen
- Erste Schritte bei Verdachtsmomenten: Ruhe bewahren, sichere Einschätzung, Dokumentation
- Zuständigkeiten und Meldewege in der Kinder- und Jugendarbeit
- Selbstschutz und Abgrenzung: Was gehört zur eigenen Rolle, was nicht?
- Präventive Strukturen und klare Regeln im Jugendgruppenalltag
- Zusammenarbeit mit Institutionen (z. B. Jugendamt, Träger, Beratungsstellen)
- Reflexion eigener Haltung, Werte und Handlungsspielräume

Mentale Gesundheit stärken

REFERENTIN: Dr. med. Frauke Barthold, Ärztin, Coach und Psychotherapeutin

DATUM: 18.11.2026, 15.00 - 19.00 Uhr

ORT: Schulungsraum, Borsbüller Ring 25, 25821 Breklum

SEMINARNUMMER: 12.2026

BESCHREIBUNG

Achtsam mit sich und anderen umgehen: Das Thema unserer Zeit. Mentale Gesundheit ist die Grundlage dafür, dass wir uns wohlfühlen, belastende Situationen meistern und gut miteinander arbeiten können. In der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit stehen Fachkräfte und Ehrenamtliche oft vor Herausforderungen, die sowohl die eigene Belastbarkeit als auch die der betreuten Kinder und Jugendlichen betreffen.

Dieses Seminar vermittelt praxisnahe Wissen über psychische Gesundheit, Stressbewältigung und den Umgang mit Belastungen im Arbeitsalltag. Die Teilnehmenden lernen, Anzeichen von Überforderung oder psychischen Belastungen zu erkennen, Strategien zur Selbstfürsorge anzuwenden und Ressourcen im Team zu nutzen. Ziel ist es, die eigene Resilienz zu stärken, ein gesundes Arbeitsumfeld zu fördern und junge Menschen achtsam zu begleiten.

Das Seminar ist als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de.

Für die Teilnahme wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist. Für Getränke und Kekse ist gesorgt

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Grundlagen mentaler Gesundheit: Definitionen, Einflussfaktoren, Mythen und Fakten
- Stress und Überlastung: Ursachen, Anzeichen und Bewältigungsstrategien
- Selbstfürsorge: Praktische Methoden zur Stabilisierung von Körper und Psyche
- Resilienzförderung: Ressourcen erkennen und stärken bei sich selbst und im Team
- Umgang mit psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen
- Teamarbeit und Kommunikation: Unterstützung, Feedback und gemeinsame Strategien
- Prävention von Burnout und Überforderung in der Kinder- und Jugendarbeit
- Reflexion eigener Grenzen, Bedürfnisse und Handlungsspielräume
- Austausch über Erfahrungen, Übungen und kurze Impulse zur mentalen Gesundheit

Traumasensibles Arbeiten

REFERENTIN: Dipl.Päd. Daniela Feuerhak, Psychotraumatologin Traumapädagogin Nordlicht Institut, zertifiziertes Institut DeGPT und Fachverband Traumapädagogik

DATUM: 09.12.2026, 15.00 - 19.00 Uhr

ORT: Schulungsraum, Borsbüller Ring 25, 25821 Breklum

SEMINARNUMMER: 11.2026

BESCHREIBUNG

Verstehen, stärken, sicher begleiten: Viele junge Menschen bringen Erfahrungen mit, die belastend oder sogar traumatisierend sein können. Diese sind verursacht etwa durch familiäre Konflikte, Mobbing, Fluchterfahrungen, Gewalt oder andere schwierige Lebenssituationen. In der Kinder- und Jugendarbeit begegnen Fachkräfte und Ehrenamtliche diesen jungen Menschen regelmäßig. Umso wichtiger ist es, sensibel, achtsam und professionell auf ihre Bedürfnisse einzugehen, ohne die eigene Rolle zu überfordern.

Dieses Seminar vermittelt Grundlagen des traumasensiblen Arbeitens und zeigt praxisnah, wie Schutz, Stabilität und Orientierung im Gruppen- und Vereinsalltag gefördert werden können. Die Teilnehmenden lernen, Warnsignale besser zu erkennen, Situationen richtig einzuordnen und angemessen zu reagieren - stets mit Blick auf die Grenzen der eigenen Verantwortung. Ziel ist es, junge Menschen zu stärken und ihnen sichere Lern- und Entwicklungsräume zu bieten.

Das Seminar ist als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de.

Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist. Für Getränke und Kekse ist gesorgt.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Grundlagen von Stress, Belastung und Trauma bei Kindern und Jugendlichen
- Auswirkungen traumatischer Erfahrungen auf Verhalten, Emotionen und Gruppenprozesse
- Haltung und Prinzipien des traumasensiblen Arbeitens

NEU: SPOTLIGHT IM KJR NF E.V.

Spotlight: Seelische Gesundheit bei mir und anderen

REFERENTIN: Najomi Eberhardt, cand.mag.päd., Geschäftsleitung KJR NF e.V.

DATUM: 29.01.2026, 16.30 - 17.30 Uhr

FORMAT: Live-online als webbasiertes Seminar, Link wird per Mail versandt

SEMINARNUMMER: 13.2026

BESCHREIBUNG

Stress, Druck, Stimmungstiefs, wie nur damit umgehen? In diesem kompakten 60-Minuten-Spotlight bekommst du praktische Tipps, erfährst, wie du auf dich selbst achten kannst und erkennst, wann und wie du anderen helfen kannst. Kurz, konkret, praxisnah, perfekt für alle, die einen ersten Einblick in das Thema bekommen oder ihre JuLeiCa-Verlängerung vervollständigen möchten. Anmeldung über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Spotlight: Traumapädagogik kurz erklärt

REFERENTIN: Najomi Eberhardt, cand.mag.päd., Geschäftsleitung KJR NF e.V.

DATUM: 30.04.2026, 16.30 - 17.30 Uhr

FORMAT: Live-online als webbasiertes Seminar, Link wird per Mail versandt

SEMINARNUMMER: 14.2026

BESCHREIBUNG

Wie gehe ich sensibel mit jungen Menschen um, die belastende Erfahrungen gemacht haben? In diesem 60-Minuten-Spotlight bekommst du einen kompakten Einblick in traumapädagogische Grundlagen: Wir schauen, wie Traumata sich zeigen können, wie du sicher reagierst und wie Räume für Vertrauen und Stabilität geschaffen werden können. Kurz, praxisnah und verständlich, ideal für alle, die erste Einblicke gewinnen oder ihre JuLeiCa-Verlängerung vervollständigen möchten. Anmeldung über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Spotlight: Wie Kommunikation gelingt

REFERENTIN: Najomi Eberhardt, cand.mag.päd., Geschäftsleitung KJR NF e.V.

DATUM: 27.08.2026, 16.30 - 17.30 Uhr

FORMAT: Live-online als webbasiertes Seminar, Link wird per Mail versandt

SEMINARNUMMER: 15.2026

BESCHREIBUNG

Gute Kommunikation macht den Unterschied, egal ob im Team oder mit jungen Menschen. In diesem 60-Minuten-Spotlight bekommst du praktische Impulse, wie Kommunikation besser gelingen kann, und lernst die „Hüte von de Bono“ als Methode kennen, um Perspektiven zu wechseln, Konflikte zu klären und Ideen strukturiert zu entwickeln. Kurz, praxisnah und direkt anwendbar, ideal für alle, die erste Einblicke gewinnen oder ihre JuLeiCa-Verlängerung vervollständigen möchten. Anmeldung über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Spotlight: Lösungsorientiertes Arbeiten

REFERENTIN: Najomi Eberhardt, cand.mag.päd., Geschäftsleitung KJR NF e.V.

DATUM: 19.11.2026, 16.30 - 17.30 Uhr

FORMAT: Live-online als webbasiertes Seminar, Link wird per Mail versandt

SEMINARNUMMER: 16.2026

BESCHREIBUNG

Probleme gibt es überall, aber wie finde ich gemeinsam mit anderen Wege, die funktionieren? In diesem 60-Minuten-Spotlight bekommst du praktische Impulse für lösungsorientiertes Arbeiten: Wir zeigen, wie Herausforderungen konstruktiv angegangen werden können, Ressourcen erkannt und gemeinsam tragfähige Lösungen entwickelt werden können. Kurz, praxisnah und direkt anwendbar, perfekt für alle, die erste Einblicke gewinnen oder ihre JuLeiCa-Verlängerung vervollständigen möchten. Anmeldung über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Schutzkonzepte intensiv

REFERENTIN: Najomi Eberhardt, cand.mag.päd., Geschäftsleitung KJR NF e.V.

DATUM: 23.01.2026, 15.00 - 18.00 Uhr und 24.01.2026, 09.00 - 16.00 Uhr

ORT: JuZ Föhr, Heymannsweg 1, 25938 Wyk

SEMINARNUMMER: 17.2026

BESCHREIBUNG

Schutzkonzepte sind gesetzlich geforderte, zentrale Bausteine, um Kinder und Jugendliche in Vereinen, Verbänden und anderen Institutionen vor sexualisierter, körperlicher und seelischer Gewalt zu schützen. Sie geben klare Strukturen vor, wie Prävention, Intervention und Nachsorge gestaltet werden können und schaffen Sicherheit für alle Beteiligten.

In diesem praxisorientierten Seminar werden die Teilnehmenden an 1,5 Tagen intensiv in der Erstellung eines eigenen Schutzkonzeptes begleitet. Am ersten Tag ist das Fokus thema die Risikoanalyse, um zentrale Risikofaktoren für den eigenen Verein zu ermitteln und zu benennen. Aufbauend darauf werden am zweiten Tag konkrete Strukturen und Inhalte für Prävention, Intervention und Nachsorge erarbeitet, sodass die Teilnehmenden am Ende ein umfangreiches Grundgerüst mit Stichworten für ihr eigenes Schutzkonzept erstellt haben.

Das Seminar ist als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de.

Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 20,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist. Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt. Übernachtungsmöglichkeiten können bei Bedarf geschaffen werden.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Risikoanalyse: Identifikation von Risikofaktoren in der eigenen Organisation
- Präventionsmaßnahmen: Strukturen und Regeln zum Schutz vor Gewalt
- Interventionswege: Handlungsabläufe bei Verdachtsfällen und bei Gewalt
- Nachsorge: Unterstützung von Betroffenen und Umgang mit dem Team
- Erstellung eines individuellen Schutzkonzeptes: Grundgerüst mit Stichworten und Maßnahmen
- Erste Schritte: Entwicklung von Leitlinien, Ablaufplänen, Verantwortlichkeiten
- Reflexion und Austausch: Erfahrungen teilen, offene Fragen klären
- Verankerung des Schutzkonzeptes im Alltag

„Chill & Challenge“ – Aktionstag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit NF

INITIATIVE: Eine Initiative der Jugendzentren in Nordfriesland

DATUM: 20.06.2026, voraussichtlich 11.00 - 16.00 Uhr

ORT: Naturbad Ladelund, Stato 1003, 25926 Ladelund

SEMINARNUMMER: Keine Anmeldung erforderlich – Eintritt kostenlos

BESCHREIBUNG

Entspannen, austauschen und gemeinsam Spaß haben: Am 20.06.2026 laden die Jugendzentren der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Nordfriesland (OKJA NF) in das Naturbad Ladelund zu einem erlebnisreichen Aktionstag ein, der zwei Welten miteinander verbindet: Entspannung und Wettbewerb.

Gemeinsam Spaß haben und neue Kontakte knüpfen: Der Aktionstag ermöglicht, dass Gruppen mit unterschiedlicher Energie und Ideen sich einbringen können – manche genießen die entspannte Atmosphäre, andere möchten sich messen und zeigen, was sie können. Der Eintritt ist kostenlos. Neugierig geworden?

- Weitere Infos folgen. -

Fachtag: „Umgang mit herausforderndem Verhalten – Warum Rausschmeißen (k)eine Option ist“

REFERENT:INNEN

Prof. Dr. Menno Baumann (Prof. für Intensivpäd. an der Fliedner-Fachhochschule Düsseldorf, Leiter des Forschungsbereiches „Interdisziplinäre Gewaltforschung“);

Ute Steffens (Dipl. Erziehungswissenschaftlerin, Expertin für die psychische Situation von Trennungskindern sowie für Kinder in Krisen)

Michael Albers (Kinderschutzzentrum Westküste);

Antje Friedrichs (Kinderschutzzentrum Westküste)

DATUM: 19.09.2026, 10.00 – 16.00 Uhr

ORT: Kreissaal des Kreishauses NF, Marktstraße 6, Husum

SEMINARNUMMER: 18.2026

BESCHREIBUNG

Viele haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätige in der Kinder- und Jugendarbeit stehen vor der gleichen Herausforderung: Wie gehe ich mit jungen Menschen um, die provozieren, stören oder Grenzen austesten? Manchmal bleibt aufgrund von Zeitdruck, personellen Engpässen oder auch Hilflosigkeit am Ende nur die Antwort „Wer stört, fliegt halt raus“. Doch gerade diese jungen Menschen brauchen unsere Aufmerksamkeit, Zuwendung und Halt oft am meisten.

Herausforderndes Verhalten im Kindes- und Jugendalter entsteht nicht im luftleeren Raum und ist immer Ausdruck einer Über- oder Unterforderung und ein Beziehungsangebot an Erwachsene im beruflichen/ ehrenamtlichen Kontext. Dahinter stehen Fragen wie „Kann ich dir trauen?“ „Bin ich hier sicher?“ „Hilfst du mir, meinen Platz zu finden?“.

Fest steht: Herausforderndes Verhalten ist immer ein Prozess zwischen Beteiligten. Eine verstehende Zugangsweise stellt die Frage nach genau diesen Dynamiken. Dabei geht es zunächst darum, die richtigen Fragen zu stellen. Die Antworten können sehr bunt und vielfältig, manchmal genauso verstörend wie das Verhalten selbst sein. Wichtig ist dabei immer die grundlegende Orientierung: Raus aus der Ohnmacht. Denn für herausforderndes Verhalten gilt: Das Gegenteil von Scheitern ist nicht der Erfolg, das Gegenteil von Scheitern ist Handeln!

Erwachsene müssen sich deshalb ihr eigenes Verhalten und ihre Motive bewusst machen und anhand entwicklungspsychologischer Informationen reflektieren. Fragen wie: „Welche typischen Bedürfnisse und Möglichkeiten haben junge Menschen einer bestimmten Altersgruppe?“ und „Trage ich womöglich mit meinem Verhalten und meinen Erwartungen zu einer Überforderung bei?“ sind unerlässlich für eine gelingende, authentische und kind- oder jugendgerechte Kommunikation sowie für ein konstruktives Miteinander.

Der Fachtag soll dafür sensibilisieren, dass hinter herausforderndem Verhalten zumeist ein guter Grund und eine Not steckt. In Fachimpulsen und Workshops werden Ursachen beleuchtet und Handlungswege erarbeitet, die helfen, neue Perspektiven für schwierige Situationen zu gewinnen – damit Teilhabe am Ende für alle möglich bleibt. Er ist als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt.

Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de. Für Getränke, warmes Mittagessen und Snacks ist gesorgt. Für die Teilnahme wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- 10.00 - 10.15 Uhr Begrüßung
- 10.15 - 12.00 Uhr Fachimpulse zu der Frage: „Herausforderndes Verhalten: Warum ist das so?“ durch Prof. Dr. Menno Baumann und Ute Steffens
- 12.00 - 13.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 - 15.30 Uhr Fachaustausch in Workshops zu der Frage: „Und was kann ich da tun?“
- Workshop 1: Prof. Dr. Menno Baumann (Lehrgebiet Intensivpädagogik)
- Workshop 2: Ute Steffens (Erziehungswissenschaftlerin)
- Workshop 3: Michael Alberts und Antje Fredrichs (Kinderschutzzentrum WK)
- 15.30 - 16.00 Uhr Ergebnissammlung via Menti/ Feedback im Plenum

Dieser Fachtag ist eine Kooperation des Kreises NF, dem Kreissportverband NF e.V., dem Ev. Kinder- und Jugendbüro NF und dem Kreisjugendring NF.

Auch fachfremde Interessierte sind willkommen!

„Move & Media“ – Der KJR kommt zu euch!

REFERENTIN: Kreisjugendring NF (mit beteiligten Vereinen vor Ort)

DATUM: Ab 20.09.2026 flexibel buchbar nach Vereinbarung

ORT: In den teilnehmenden Jugendzentren und Vereinen

SEMINARNUMMER: Buchungsanfragen unter info@kjrnf.de

BESCHREIBUNG

Ein Wanderprojekt für 2026: Medienkompetenz trifft Bewegung: „Move & Media“ bringt den Kreisjugendring direkt zu den jungen Menschen, dorthin, wo sie sind: in Jugendräume, Vereine, Schulhöfe, Parks und Dörfer. Statt einem großen Aktionstag entsteht ein wanderndes Mikroprojekt, das lokale Vereine einbindet und in vielen Orten kleine, lebendige Begegnungen schafft.

WIE FUNKTIONIERT DAS?

- Vereine, Jugendzentren und andere Engagierte der Jugendarbeit übernehmen kurze Module vor Ort, sportlich, kreativ oder digital.
- Der KJR liefert Material, Ideen und ein mobiles Mitmach-Set: von Social-Media-Stations bis hin zu Mini-Movement-Challenges.
- Jede Station verbindet **Bewegung & Medienkompetenz**: z.B. „Fairplay im Netz“, „Fitness fürs Gehirn: Fakten-Check“, „Sport-Influence ohne Stress“, „Move your Message - kleine Clips, große Wirkung“.
- Alles ist kurz, flexibel und buchbar, ohne Anreise und ohne extra Termin. Ein Pop-up-Format, das einfach vorbeikommt.
- Die Aktionen werden über eine gemeinsame Online-Map sichtbar, auf der junge Menschen ihre Ergebnisse teilen können – Challenges, Clips, Fotos, Mini-Storys.

WAS IST DAS ZIEL?

„Move & Media“ stärkt:

- Digitale Selbstbestimmung
- Teamgefühl und Bewegung
- Lokale Netzwerke von Vereinen
- Niedrigschwellige Teilhabe junger Menschen
- Kreativität und Selbstwirksamkeit

Der KJR ist 2026 unterwegs und macht Medienkompetenz dort erlebbar, wo junge Menschen ohnehin bereits sind. Kein Aufwand, keine Anreise, kein Aktionstag, dafür viele kleine Begegnungen, die zusammen etwas Großes ergeben.

Umgang mit psychischen Erkrankungen – Fachtag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA NF)

REFERENT: Leitender Dipl.Soz.Päd. Michael Kosmahl, psychiatrisches Krankenhaus Rickling, im Leitungsteam LAK der Sozialdienste der psych. Kliniken in SH

DATUM: 07.11.2026, 09.00 – 17.00 Uhr

ORT: Mädchentreff Ostenfeld, Süderweg 35, 25872 Ostenfeld

SEMINARNUMMER: 19.2026

BESCHREIBUNG

Psychische Erkrankungen begegnen uns auch in der Kinder- und Jugendarbeit zunehmend: Bei Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, aber auch im kollegialen Umfeld. Jugendzentrumsleitungen, Fachkräfte sowie Ehrenamtliche stehen dabei oft vor der Herausforderung, Verhaltensweisen richtig einzuordnen, angemessen zu reagieren und gleichzeitig die eigenen Grenzen zu wahren.

Dieser Fachtag vermittelt einen praxisnahen Überblick über häufige psychiatrische Krankheitsbilder und deren Auswirkungen auf Erleben, Verhalten und soziale Beteiligung. Anhand aktueller Zahlen, verständlicher Erklärungen und konkreter Fallbeispiele werden Symptome, typische Verhaltensmuster sowie mögliche Belastungssituationen im Arbeitsalltag beleuchtet.

Ein besonderer Fokus liegt auf dem Umgang: Wie kann ich Sicherheit geben, deeskalierend handeln und auch in Krisensituationen oder bei herausforderndem Verhalten professionell begleiten? Ziel ist es, Handlungssicherheit zu stärken, Verständnis zu fördern und Berührungsängste abzubauen, ohne therapeutische Erwartungen an die eigene Rolle zu stellen. Für Verpflegung ist gesorgt.

Das Seminar ist für Interessierte offen und ist als Verlängerung der JuLeiCa anerkannt. Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de. Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Überblick über häufige psychiatrische Krankheitsbilder bei jungen Menschen
- Zahlen, Fakten und gesellschaftliche Relevanz psychischer Erkrankungen
- Handlungsstrategien bei Krisen, herausforderndem Verhalten & Überforderung
- Abgrenzung der eigenen Rolle: Was kann ich leisten und was nicht?
- Fallbesprechungen aus der Praxis und Austausch im Plenum

TERMINIERUNG JULEICA-AUSBILDUNG & JULEICA-ASSISTENZ

JuLeiCa-Assistenz

REFERENTIN: Najomi Eberhardt, cand.mag.päd., Geschäftsleitung KJR NF e.V.

DATUM: 06.03.2026, 15.00 – 19.00 Uhr und 07.03.2026 09.00 – 17.00 Uhr

ORT: Hermann-Neuton-Paulsen Schule, Schulstraße 11, 25849 Pellworm

SEMINARNUMMER: 20.2026

BESCHREIBUNG

Die JuLeiCa-Assistenz Ausbildung vermittelt jungen Menschen ab 12 Jahren grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten, um erfahrene Jugendleitungen oder Fachkräfte bei der Planung und Durchführung von Angeboten in der Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen. Die Teilnehmenden lernen dabei zentrale Themen wie Aufsichtspflicht, Gruppenpädagogik, Kommunikation, Sicherheit und einfache Methoden der Spiele- und Aktionsgestaltung kennen.

Ziel der Ausbildung ist es, junge Menschen Schritt für Schritt an verantwortungsvolle Aufgaben heranzuführen, ihnen Orientierung in der pädagogischen Arbeit zu geben und sie auf eine spätere vollständige JuLeiCa-Ausbildung vorzubereiten.

Anmeldung mit Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de. Die Teilnahme ist für Mitglieder des KJR NF e.V. kostenfrei. Für Nicht-Mitglieder wird eine Unkostenpauschale in Höhe von 10,- Euro erhoben, die nach erfolgter Anmeldung zu entrichten ist. Für Verpflegung ist gesorgt. Übernachtungsmöglichkeiten können bei Bedarf geschaffen werden.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- **Grundlagen der Aufsichtspflicht:** Einführung in Verantwortungsbereiche, Verhaltensregeln und sichere Rahmenbedingungen.
- **Rolle und Aufgaben von Assistenz:** Was bedeutet Assistenz im Jugendleitungs-Kontext? Grenzen, Zuständigkeiten und Zusammenarbeit im Team.
- **Kommunikation & Gruppeninteraktion:** Grundlagen des aktiven Zuhörens und einfache Konfliktlösungsstrategien
- **Spiele- und Methodenbasics:** Kennenlernen und Anleiten einfacher Spiele, Warm-ups und kleiner Gruppenaktionen.
- **Sicherheits- und Notfallwissen:** Einschätzen von Risiken, Verhalten in Notfallsituationen und Wissen über Ansprechpersonen.
- **Reflexion & Selbstwahrnehmung:** Eigene Stärken erkennen, Feedback geben und annehmen, Umgang mit Unsicherheiten.

JuLeiCa-Grundausbildung

DATUM: 06.07.2026, 12.00 Uhr – 10.07.2026, 12.00 Uhr

ORT: Harald-Nommensen-Halle, Süderstraße 79, 25821 Bredstedt

SEMINARNUMMER: 21.2026

BESCHREIBUNG

Die JuLeiCa-Grundausbildung umfasst 40 Zeitstunden und vermittelt die zentralen Kompetenzen für ein verantwortungsvolles ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit. In diesem Jahr wird die Ausbildung in Kooperation mit dem Kreissportverband NF angeboten, so dass wir mit sportlichem Fokus agieren.

Im Rahmen der Ausbildung werden Grundlagen für die Planung, Organisation und Durchführung von Angeboten in der Jugendarbeit gelegt. Thematische Schwerpunkte sind unter anderem Gruppenpädagogik, Kommunikation, Konfliktmanagement, demokratische Bildung sowie rechtliche Aspekte wie Aufsichtspflicht, Jugendschutz und Prävention. Darüber hinaus werden pädagogische Prinzipien wie Beteiligung, Inklusion und Diversität vermittelt.

Neben der Vermittlung theoretischen Wissens steht der Praxisbezug im Vordergrund: Übungen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele und die Planung eines Projektes „Move & Media“ sorgen für einen abwechslungsreichen Ablauf und fördern das gemeinsame Lernen. Reflexionsrunden und persönliche Gespräche bieten Raum, sich mit der eigenen Haltung auseinanderzusetzen und Sicherheit in der Rolle als Jugendleitung zu gewinnen.

Die JuLeiCa-Ausbildung bietet damit einen fundierten Einstieg in die praktische Arbeit mit jungen Menschen und stärkt zudem die eigene Persönlichkeit – für alle, die Verantwortung übernehmen, mitgestalten und sich aktiv in die Jugendarbeit einbringen wollen. Anmeldung unter Angabe der Seminarnummer über das Anmeldungsformular auf www.kjrnf.de.

AUSZÜGE AUS DEM INHALT

- Rolle & Verantwortung von Jugendleitungen
- Planung und Durchführung von Gruppenangeboten
- Spiel- und Gruppenpädagogik und Rechtliche Grundlagen
- Umgang mit (sexualisierter) Gewalt, Mobbing & Kindeswohlgefährdung
- Demokratische Bildung, Inklusion, Diversität & Beteiligung
- Geschlechtersensible und menschenachtende Jugendarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit & Projektplanung
- Medienpädagogik in Theorie & Praxis
- Konfliktmanagement & Deeskalation
- Reflexion, Austausch & Methodentraining

Die Ausbildungswöche im Überblick

Barrierefreiheit: Die Schulungsräume sind ebenerdig oder per Aufzug erreichbar und die Türbreiten rollstuhlgerecht. Steckdosen und WLAN für Assistenztechnik sowie barrierefreie sanitäre Anlagen und Parkplätze sind vorhanden. Wir freuen uns über frühzeitige Information, falls darüber hinaus Unterstützung benötigt wird.

06.07.2026

TAG 1 – ANKOMMEN & ROLLEN FINDEN

Einführung, Kennenlernen und erste Schritte in die Rolle als Jugendleitung

- 12.00 – 14.00 Uhr: Begrüßung, Organisatorisches & Vorstellung
- 14.00 – 14.15 Uhr: Kuchenpause
- 14.15 – 15.00 Uhr: Teambuilding, Kommunikation, Beteiligungsrechte
- 15.00 – 15.45 Uhr: Rolle Jugendleitung/ Aufgaben, Funktionen, Grenzen
- 15.45 – 16.00 Uhr: Pause
- 16.00 – 17.00 Uhr: Medienpädagogik, Cybermobbing, Cybergrooming
- 17.00 – 18.00 Uhr: Didaktische und methodische Organisation/ Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsbewerbung
- 18.00 – 19.00 Uhr: Abendessen
- 19.00 – 21.00 Uhr: Abendrunde
Tagesreflexion & „Wer bin ich?“

07.07.2026

TAG 2 – VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Umgang mit sensiblen Themen & pädagogisches Handwerkszeug für die Praxis

- 08.00 – 09.00 Uhr: Frühstück
- 09.00 – 12.00 Uhr: Was tun bei körperlicher, sexualisierter oder seelischer Gewalt und bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung?
- 12.00 – 13.00 Uhr: Mittagessen
- 13.00 – 15.00 Uhr: Wie kann ich anleiten?
Spielpädagogik in der Theorie und Praxis
- 15.00 – 15.30 Uhr: Kuchenpause
- 15.30 – 18.00 Uhr: Wie kann ich anleiten?
Gruppen- und Erlebnispädagogik in Theorie und Praxis
- 18.00 – 19.00 Uhr: Abendessen
- 19.00 – 21.00 Uhr: Demokratische Bildung

08.07.2026

TAG 3 – HALTUNG ZEIGEN

Vielfalt, Menschenrechte, Inklusion & rechtliche Grundlagen

08.00 – 09.00 Uhr: Frühstück
09.00 – 12.00 Uhr: Migration und menschenachtendes Verhalten
12.00 – 13.00 Uhr: Mittagessen
13.00 – 15.00 Uhr: Rechtliche Grundlagen
15.00 – 15.30 Uhr: Kuchenpause
15.30 – 18.00 Uhr: Inklusion und Partizipation
18.00 – 19.00 Uhr: Abendessen
19.00 – 21.00 Uhr: Abendrunde
Tagesreflexion „Meine Stress-Skills“, Film

09.07.2026

TAG 4 – PLANEN & SICHTBAR WERDEN

Projektplanung, Öffentlichkeitsarbeit und genderreflektiertes Arbeiten

08.00 – 09.00 Uhr: Frühstück
09.00 – 12.00 Uhr: Planspiel „Was alles schief gehen kann“
und Einzelgespräche mit den TN
12.00 – 13.00 Uhr: Mittagessen
13.00 – 15.00 Uhr: Inhaltliche Projektplanung „Move & Media“
15.00 – 15.30 Uhr: Kuchenpause
15.30 – 18.00 Uhr: Diversität und geschlechtersensible Arbeit
18.00 – 21.00 Uhr: Gemeinsamer Streetwork-Abend

10.07.2026

TAG 5 – ABSCHLIEßen & DURCHSTARTEN

Konfliktlösungen, Feedback, Zertifikate und ein gemeinsamer Ausklang

08.00 – 09.00 Uhr: Frühstück
09.00 – 11.00 Uhr: Was, wenn es brenzlig wird?
Konfliktmanagement und Deeskalation
11.00 – 12.00 Uhr: Beantragung JuLeiCa, Feedbackrunde,
Zertifikatsübergabe
12.00 – 13.00 Uhr: Mittagessen (freiwillig)